

## Presse-Information

### Radtouren in Frankfurt Rhein-Main

**Frankfurt, 15. April 2008.** Wo sich die Verkehrswege von Straßen, Schiene und Luft ballen, kommen auch die Radfahrer nicht zu kurz. Im Gegenteil: „In der Region Frankfurt Rhein-Main kreuzen sich zahlreiche Fernradwege“, betont Thomas Feda Geschäftsführer des Arbeitskreis Tourismus Frankfurt Rhein-Main und der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt, „und auch für kürzere Ausflüge bietet die Region Strecken per Rad für jeden Schwierigkeitsgrad.“ Radler können wählen zwischen gemächlichen Touren durch flache Flusstäler bis zu Herausforderungen in den Mittelgebirgen Taunus, Spessart, Vogelsberg oder dem Rheingraben. Das Schöne: Zu vielen Anfangs- oder Endpunkten der Radtouren kann man mit den Zügen des RMV fahren.

Die Fernradwege bieten reizvolle Landschaften und historische Orte, die Reisende abschnittsweise oder über mehrere Tage „erfahren“ können. Der Fernradweg R3 (Rhein – Main – Kinzig) hat eine Gesamtlänge von 260 km und verbindet den Naturpark „Hessische Rhön“ bei Tann und Fulda mit den Weinbergen des Rheingaus. Die Strecke führt u.a. über die Städte Gelnhausen, Hanau, Frankfurt, Wiesbaden und Rüdesheim. Der Fernradweg R8 (Westerwald – Taunus – Bergstraße) ist 310 km lang und führt von Frankenberg/Eder nach Heppenheim/Bergstraße. Auf der Route liegen Städte wie Limburg, Idstein, Frankfurt und Darmstadt. Der rund 600 Kilometer lange Main-Radweg lädt zu Ausflügen von den Quellen bei Bayreuth über Würzburg, Wertheim, Aschaffenburg bis nach Hanau, Frankfurt, Hochheim, Flörsheim und Wiesbaden ein – viele außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten inklusive. Rund 150 Fernradwege beschreibt die Broschüre "Deutschland per Rad entdecken", die für 5 Euro beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) bestellt werden kann. Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Fax: 0421/346 29 50 oder Download auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de).

### Wetteraukreis

Allein der Wetteraukreis nordöstlich von Frankfurt bietet ein 1.000 Kilometer langes und flächendeckend beschildertes Radwegenetz. Ein besonderes Highlight ist der Vulkanradweg. Weil er auf einer alten Bahnstrecke verläuft, weist er nur geringe Steigungen auf. Er führt auf 93 Kilometern von Altstadt in der Wetterau bis nach Schlitz im Vogelsberg. Die verschiedenen Stationen können während der Hauptsaison Anfang Mai bis Ende Oktober auch per Bus mit Fahrradanhänger, dem Vulkanexpress, angesteuert werden ([www.vulkanradweg.de](http://www.vulkanradweg.de)).

Der 108 km lange Rosenradweg führt entlang der Flüsse Nidda, Wetter und Usa durch die Rosenfelder in der fruchtbaren Wetterau. Er verbindet die beliebten Radwege entlang des Mains und des Rheins mit dem

Lahn-Radweg. Kurorte wie Bad Vilbel und Bad Nauheim sowie mittelalterlich geprägte Städtchen wie Friedberg, Münzenberg und Lich säumen ihn.

An der Nidda ist ebenfalls Radeln von der Quelle bis zur Mündung auf gut 100 Kilometern Länge möglich. Vom hohen Vogelsberg verläuft der Weg bis zur Mündung in den Main in Frankfurt. Zwischen Schotten und Bad Vilbel ist der Niddaradweg als hessischer Radfernweg R4 ausgewiesen. Über 120 Attraktionspunkte verschaffen Einblicke in die Themen Wasser, Auen und Landwirtschaft. Am 11. Mai 2008 ist hier Aktionstag: dann bieten Vereine, Museen, Gastronomen und heimisches Gewerbe attraktive Angebote zum Mitmachen ([www.niddaradweg.de](http://www.niddaradweg.de), Radkarte „Radfahren im Wetteraukreis“).

### **Frankfurt**

Wer den Nidda-Radweg an der Mündung beginnt, startet in Frankfurt-Höchst Richtung Wetterau und Vogelsberg. An einigen Punkten berührt diese Radtour auch den Frankfurter Grüngürtel. Rad- und Spazierwege durch Parks sowie entlang des Mains und der Nidda umgeben Frankfurt im wahrsten Sinne des Wortes wie ein grüner Gürtel auf 75 Kilometern Länge. Hier kann man sich abschnittsweise die schönsten Radstrecken aussuchen – und Abstecher Richtung Innenstadt einplanen. Innerstädtisch gibt es ein gut ausgebautes Netz von gekennzeichneten Fahrradwegen. Auch im öffentlichen Nahverkehr dürfen Fahrräder außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten mitgeführt werden.

Im Frankfurter Süden genießen die Radler vom Mainufer aus den Blick auf die Skyline oder können einen Abstecher ins Sachsenhäuser Apfelweinviertel machen. Wer weiter hinaus will, kann die Tour auf dem Mainradweg beliebig ausdehnen und auf relativ ebener Strecke entlang des Mains interessante Städte und Natur pur genießen ([www.mainradweg.com](http://www.mainradweg.com)).

### **Bad Homburg v.d.Höhe**

Seit 2004 nutzen Radler mit großem Vergnügen die „Rundroute Bad Homburg“. Ein ausgebauter und bestens beschilderter Fahrradweg weist den Weg – auch für Abstecher in die Innenstadt. Vom idyllischen „Kirdorfer Feld“ mit seinen Streuobstwiesen über das Naherholungsgebiet „Hardtwald“, den Regionalpark RheinMain, die Eschbachaue oder den Plätzenweg nahe der Mühlenroute führt die Rundroute zu den Landgräflichen Gärten zwischen Landgrafenschloss und Gotischem Haus. Die Broschüre „Mit dem Fahrrad durch Bad Homburg“ gibt es im Rathaus sowie beim Tourist Info+Service der Kur- und Kongress-GmbH.

### **Taunus**

Eine attraktive Taunus-Route für sportlich ambitionierte Radfahrer beginnt beispielsweise am Bahnhof in Idstein, führt über die malerischen Höhenlagen des Taunus und über Bad Camberg wieder nach Idstein zurück. Auf der 40 Kilometer langen Rundstrecke sind über 600 Höhenmeter zu überwinden. Insgesamt 250 Radkilometer führen im Idsteiner Land durch den östlichen Untertaunus. So kann man den Limes besuchen, gemütlich im Tal des Wörsbachs radeln, Idstein mit seiner schönen Altstadt als Start oder Ziel wählen, in

Niedernhausen nach einer Tour das Waldschwimmbad besuchen oder auf den Wegen rund um Waldems den Blick in den Taunus und zum Feldberg genießen. Am Sonntag, 4. Mai 2008 gibt es auf der Rundstrecke im Emsbach- und Wörsbachtal wieder den Fahrradsonntag. Die Eröffnung findet in diesem Jahr um 10 Uhr in Idstein-Wörsdorf statt. Unterwegs gibt es an vielen Stationen Spaß, Speis' und Trank.

### **Rheingau-Taunus**

Der Aartal-Radweg erschließt abseits von Straßen den sanfthügeligen Hintertaunus. Auf 20 von 46 Kilometern verläuft der Aartal-Radweg von Diez/Lahn bis Aarbergen-Michelbach flach mit wenigen Steigungen und ist deshalb hier besonders für Familien geeignet. Bei Burg Hohenstein gibt es mehr Steigungen und prächtige Aussichten. Danach durchquert der Aartal-Radweg Bad Schwalbach und wird Richtung Taunusstein wieder flacher.

Als lokale Radroute ist auch die "Rheingau- und Riesling-Radroute" von Flörsheim-Wicker nach Lorch am Rhein quer durch die Weinberge des Rheingaus ausgeschildert. Diese Strecke ist circa 60 Kilometer lang und lädt zum Besichtigen und Genießen ein.

### **Limburg-Weilburg**

Durch die Region Limburg-Weilburg führt unter anderem der Hessische Fernradweg R2. Er beginnt an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen und dehnt sich bis zur Landesgrenze von Bayern auf 195 Kilometern aus. Weil er dabei den Läufen der Flüsse Lahn, Fulda, Lüder und Lauter folgt, spricht man auch von der Vier-Flüsse-Tour. Der Lahntal-Radweg kreuzt die Region auf seinem Weg von der Quelle des Flusses bei Bad Laasphe bis hin zu dessen Mündung in den Rhein bei Lahnstein. Städte wie Braunsfels, Weilburg, Limburg und Runkel lohnen eine Besichtigung. Die Route wurde vom ADFC mit vier von fünf Sternen ausgezeichnet. Auch in den Seitentälern der Lahn gibt es ein abwechslungsreiches und gut angelegtes Radwegenetz mit verschiedenen Routenangeboten.

Der gut ausgebaute, durchgängig befahrbare Weitalweg erstreckt sich mit einer Gesamtlänge von 47,5 Kilometern vom Roten Kreuz bei Niederreifenberg/Schmittchen bis Weilburg und führt immer an der romantischen Weil entlang. Von Mai bis Oktober verkehrt hier der mit Fahrradanhängern ausgestattete Weitalbus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Am 3. August 2008 ist das Weital von Weilburg bis Weilrod nur für Radler, Rollies, Inline-Skater u.ä. befahrbar – mit einer Fülle von Aktionen und Attraktionen.

### **Wiesbaden**

Wiesbaden ist eine grüne und hügelige Stadt und für jeden Radler lässt sich eine ideale Tour finden, sei es in Richtung Rheingau oder ins hessische Ried entlang des Rheins oder in Richtung Frankfurt entlang des Mains. Neben dem Hessenfernradweg R3 führt auch der R6 durch Wiesbaden. Er verläuft von der Stadt Lampertheim im Süden Hessens bis nach Arolsen im Norden und weiter nach Niedersachsen. Die durch mehrere europäische Länder führende "Veloroute-Rhein" hat zurzeit ihren Endpunkt von der Schweiz über

Frankreich kommend in Wiesbaden auf dem Schloßplatz. Es ist beabsichtigt, diese Route entlang des Rheins bis nach Rotterdam auszubauen.

### **Mainz**

In Mainz und Rheinhessen erschließen zahlreiche Radwege traumhafte Landschaften, kulturelle Highlights und historische Sehenswürdigkeiten. Die „Festungsrouten“ führt 13,5 Kilometer durch die Mainzer Innenstadt und die angrenzenden Stadtteile bis nach Kastel. 20 Befestigungen von der Römerzeit über das Mittelalter bis zur Bundesfestung im 19. Jahrhundert sind in einem eigenen Flyer ausführlich beschrieben. Das gleiche gilt für die römische Vergangenheit der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt: Die Römerroute ist ebenfalls rund 13,5 Kilometer lang und führt an 19 Stationen vorbei. Die Radwegkarte Mainz gibt es für 3,80 Euro (im Set mit der Radwegkarte Rheinhessen 9,50 Euro), im Buchhandel und bei der Touristik Centrale Mainz.

### **Bingen**

In Bingen am Rhein treffen nicht nur der Rheinradweg und der Naheradweg zusammen, die Stadt ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren in das rheinhessische Hügelland, z.B. auf der sogenannten "Hiwwel-Route", also der Hügelroute, oder für Touren in den Hunsrück. Die flachen Strecken entlang der Flussufer eignen sich besonders für Hobbyradler und Familien mit Kindern. Die großartige und abwechslungsreiche Landschaft, die Burgen und Ruinen, Strände, kleinen Bäche, Sand- und Kiesstrände sowie Spiel- und Rastplätze lassen nie Langeweile aufkommen. Wer die sportliche Herausforderung sucht, wählt die schwierigeren Touren in den Hunsrück, bei denen erst der Anstieg aus dem Rheintal auf die Höhen bewältigt werden muss. Wer es leichter haben möchte, kann auch den Regionradler-Bus nutzen.

### **Rüsselsheim**

Ab Rüsselsheim können Pedalritter mehrere Radtouren auf der Regionalparkroute Rhein-Main beginnen. Reizvoll ist die Tour, die an der alten Opel-Rennbahn entlang führt. Die Fahrradfahrer können einen kleinen Abstecher auf die Rennbahn machen, die früher als Testgelände für legendäre Opel-Fahrzeuge genutzt wurde. Auf der Regionalparkroute entlang des Mains können Fahrradfahrer auch Sehenswürdigkeiten wie die Festung, die Opelvillen und den spätromantischen Verna-Park besichtigen. Wer von Rüsselsheim über die Opelbrücke wenige Kilometer in Richtung Flörsheim fährt, gelangt auf den gut ausgeschilderten Main-Radweg.

### **Darmstadt**

Wie wäre es mit einer Rad-Rundfahrt durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit ihren Museen und Sehenswürdigkeiten? Die Fahrt beginnt an der Fahrradstation am Darmstädter Hauptbahnhof, wo auch Fahrräder gemietet werden können, und endet am Hofgut Oberfeld, wo man sie bei Kaffee und Kuchen

ausklingen lassen kann. Nähere Informationen gibt es unter: 06151/134513. Wen es weiter hinaus zieht: Darmstadt liegt an der Bergstraße, einer landschaftlich unverwechselbaren Umgebung mit mediterranem Charme. Eine Radroute von 85 Kilometer führt an vielen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten vorbei und lädt zum Besichtigen ein. Die Strecke mit vielen kleinen Städten und Gemeinden zwischen Heidelberg und Darmstadt sorgt für Naturerlebnisse und einen Schuss Romantik.

### **Aschaffenburg**

Wie wäre es mit einer Tour um das sogenannte Mainviereck? Sie besteht im Raum Aschaffenburg aus dem Kahlal-Spessart-Radweg und dem Main-Radweg. Flachlandliebhaber finden ihr Glück am Main zwischen Kahl am Main bis Lohr am Main. Dann zweigt der „neue“ Kahlal-Spessart-Radweg ab, führt durch den Spessart an das Flüsschen Kahl und endet in Kahl am Main – natürlich lässt sich die Tour auch gegen den Uhrzeigersinn erradeln. Die offizielle Eröffnung des neuen Kahlal-Spessart-Radweges findet am 31. Mai auf dem Streckenabschnitt zwischen Wiesthal und Heigenbrücken statt. (Kostenlose Broschüre [www.spessart-touristinfo.de](http://www.spessart-touristinfo.de), Tel. 06021/394-271).

### **Stadt und Kreis Offenbach**

Die ebene Landschaft sowie eine Vielzahl ausgebauter Radwege bieten in und um Offenbach ideale Rahmenbedingungen fürs Rad. Diesen südlichen Teil der Region queren die Hessischen Fernradwege R3 (Rhön/Bingen) in Offenbach und bei Mühlheim; R4 (Nordhessen/Odenwald) bei Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm und Rodgau; R8 (Edersee/Bergstraße) bei Neu-Isenburg, Langen und Dreieich sowie natürlich der Main-Radweg. Attraktive Perspektiven bietet die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute: Unterwegs kann man Station machen in einem Lehrgarten, einer Kelterei oder einer Ebbelwoi-Wirtschaft. Allein im Stadtgebiet von Offenbach gehören 30 Kilometer Radstrecke zu dieser Route und zu den Stationen zählen hier Sehenswürdigkeiten wie das Klingspor- und Ledermuseum, das Schloss Rumpenheim oder der Aussichtsturm in Bieber. (Infos: Flyer "Apfelweinroute Stadt und Kreis Offenbach" und "Radwegekarte - Kreis Offenbach").

**Noch ein Tipp für Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel:** Die kostenlosen Tourenkarten "Rhein-Main-Vergnügen" können direkt beim Rhein-Main Verkehrsverbund bestellt werden: Tel.: 06192/294-203, Mail: [freizeit@rmv.de](mailto:freizeit@rmv.de).

### **Kontakt:**

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main  
Kaiserstraße 56, 60329 Frankfurt  
Tel.: 069 / 21 23 41 37  
Fax 069 / 21 23 07 76  
E-Mail: [kohr@infofrankfurt.de](mailto:kohr@infofrankfurt.de)  
Internet: [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de) und [www.frankfurt-rhein-main.de](http://www.frankfurt-rhein-main.de)